

## Rheinradeln 2009 - nat?rlich auf Inline

Beigesteuert von Scotty  
Sonntag, 17. Mai 2009

Von Oppenheim bis Worms freie Fahrt für Rad- und Inlinefahrer auf durchweg guten Belägen. Rheinradeln war in diesem Jahr wieder eine ca. 25 km lange - für Kfz gesperrte - Strecke und wir haben sie getestet.

In Oppenheim fanden wir sofort einen Parkplatz, nur wenige Meter von der gesperrten Strecke. Das Wetter, anfänglich bewölkt, schien stabil zu bleiben und der Wind blies uns nur mäßig entgegen. Bei angenehmen Temperaturen waren wir nach wenigen Kilometern "warmgelaufen".

Die Strecke, gesäumt von Ständen mit Getränken, Speisen und Angeboten von Fahrradzubehör und -reparatur, ist bis auf wenige Steigungen ziemlich eben. Wegen der Besucher an den Ständen, die zum Teil die Fahrbahn verengen, wird es in den Ortsdurchfahrten manchmal etwas eng. Allerdings gilt Innerorts bekanntermaßen eine grundsätzliche Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h, welche sich außerorts durchaus erreichen lässt, wie der GPS-Track der Rückfahrt zeigt. Da wir um diese Gefahren schon von anderen autofreien Strecken wissen, stellt dies auch keine echte Beeinträchtigung dar. Man stellt sich eben darauf ein und seine Geschwindigkeit soll man ohnehin den Gegebenheiten anpassen. Im übrigen sind die Besucher doch überwiegend sehr rücksichtsvoll.

Einzig am Endpunkt in Worms fand sich eine ungünstige Stelle für Inliner. Zum dortigen Festplatz führt eine abschüssige kopfsteingepflasterte Zufahrt, welche in einer kurzen Sandkuhle endet. Das ist selbst für Profis nicht leicht zu meistern und auch nur mit großer Vorsicht. So erreichte ich den Festplatz mit leichten Schürfwunden. Klar! - Nicht aufgepasst. Auf dem Platz, auf dem neben einer Bühne mit Musik, vielen Getränke-, Essen- und Informationsständen auch ein freundlicher Sanitärer zu finden war, testete ich also auch gleich seine Sanitätstasche. Eine Mullbinde diente zum säubern, Octenisept zur Desinfektion und einem Pflaster bedurfte es nicht einmal.

Auf der Rückfahrt von Worms nach Oppenheim hatten wir nun den Wind im Rücken und bemerkten, dass dieser wohl noch zugelegt hat. Wir flogen beinahe die Strecke entlang. Die Sonne heitzte uns nun ein. An einer Stelle konnten wir - bergab, mit Rückenwind und Heimweh - die 50 km/h-Grenze überschreiten. Selbstverständlich auf freier Strecke, also auf der Landstraße. Und da darf man ja sogar 100!

GPS-Track der Hinnfahrt Oppenheim nach Worms

GPS-Track der Rückfahrt Worms nach Oppenheim